

Gemeinde Hemsbünde



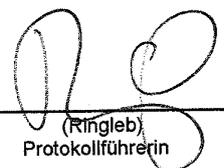
Protokoll
über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Gemeinderates
am 22.03.2012

Sitzungsdauer: 20.00 – 21.00 Uhr

Sitzungsort: über dem Schießstand der Mehrzweckhalle der Gemeinde
Hemsbünde



(Struck)
Bürgermeister



(Ringleb)
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

Anwesenheitsliste

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 22.03.2012
sowie

Herr Voigt

Rotenburger Rundschau

A. Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit des Rates

BGM Struck eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder und den Pressevertreter. BGM Struck stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung

BGM Struck erklärt, dass die Tagesordnung fristgerecht erweitert wurde.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Entscheidungsbefugnis für den Bürgermeister Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Frau Pils im Rahmen des Projektes „natürlich-natürlich“ in die Wege zu leiten

Die anschließenden Tagesordnungspunkte werden weiterführend durchnummeriert.

Beschluss: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 01.03.2012

Das vorbezeichnete Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Entscheidungsbefugnis für den Bürgermeister Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Frau Pils im Rahmen des Projektes „natürlich-natürlich“ in die Wege zu leiten

Frau Pils erklärt, dass Träger dieses Projektes die Samtgemeinde Bothel ist. Die Leitung des Projektes obliegt dem NABU. Verbunden damit ist die Idee die Dörfer innerhalb der Samtgemeinde mit Beteiligung der Bürger ökologisch aufzuwerten. Die einzelnen Maßnahmen sollen mit entsprechenden erklärenden Hinweistafeln begleitet werden. Leider ist die Beteiligung der Einwohner bisher eher „schleppend“.

In der Gemeinde Hemsbünde wurden bisher Nistkästen gebaut und aufgehängt. Hierbei handelte es sich um eine Aktion der Jugendfeuerwehr. Auch auf dem Friedhof

in Hassel wurden Buchenhecken im Rahmen des Projektes ergänzt. Am „Schulsteeg“ ist ein Insektenhotel geplant. Weiterhin wäre die Anlage von Blühstreifen auf den Verkehrsinseln am Ortseingang bzw. –ausgang denkbar und/oder die Anlage von Blühsäumen an Ackerrandstreifen (Herr Delventhal hat einen Blühsaum in der Breite von 4 m auf einer Ackerfläche nahe der Moorkuhle zur Verfügung gestellt. An der Moorkuhle sollen weitere Nistkästen angebracht werden.

BGM Struck bemerkt, dass alle Ortsteile der Gemeinde Hemsbünde bei diesem Projekt berücksichtigt werden sollen. Die Rasenfläche vor der Infotafel in Worth könnte auch als Blühstreifen angelegt werden.

RF Muschter erklärt, dass während der Wegeausschusssitzung entsprechende Örtlichkeiten angesehen werden sollen.

Frau Pils ergänzt, dass die angelegten Flächen 12 Jahre unterhalten werden sollten. Treten dafür nicht mehr die Bürger ein, muss die Gemeinde diese Aufgabe übernehmen.

RF Muschter merkt an, dass die Einbeziehung der Straßenränder in die Gestaltung wünschenswert ist.

BGM Struck stellt den TTOP gemäß der vorgelegten Beschlussvorlage zum Antrag.

Beschluss: einstimmig

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung der Gemeinde Hemsbünde gemäß NKomVG gemäß beigefügter Beschlussvorlage

RH Brinker stellt den TOP gemäß dem vorgelegten Entwurf zum Antrag.

RF Muschter bemerkt, dass die politischen Gremien in dieser Angelegenheit gut zusammengearbeitet haben.

Beschluss: einstimmig

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Einsatz von Defibrillatoren in der Gemeinde Hemsbünde gemäß beigefügter Beschlussvorlage

BGM Struck erklärt, dass der VA einstimmig beschlossen hat einen Defibrillator anzuschaffen.

RH Prigge bemerkt, dass die Bedienung dieses Gerätes von möglichst vielen Kundigen beherrscht werden sollte.

RF Muschter ergänzt, dass die Erreichbarkeit nicht nur abends, während des Sportbetriebes gewährleistet werden sollte, sondern auch tagsüber. Dafür könnte das anwesende Personal des Kindergartens oder der Gemeindearbeiter gewonnen werden.

RH Delventhal hält die Benennung konkreter Personen für wichtig.

RF Frömring stellt mit Freude fest, dass diese Angelegenheit, die bereits den „alten Rat“ beschäftigt hat, nun zum Abschluss gebracht werden kann und stellt den TOP zum Antrag.

RH Börmeke schlägt vor, dass alle Übungsleiter mit der Bedienung des Gerätes vertraut sein sollten.

RF Frömring hält eine Verpflichtung dieses Personenkreises für nicht umsetzbar. Möglicherweise bestehen Ängste dieses Gerät im Ernstfall einzusetzen.

RH Bömeke stellt fest, dass alle Übungsleiter über einen erste Hilfe-Schein verfügen müssen.

Beschluss: einstimmig

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffungen im Kindergarten (seine Anlage)

RH Bömeke stellt die notwendigen Anschaffungen vor, die vorbehaltlich der Haushaltsplanungen vom zuständigen Ausschuss einstimmig beschlossen wurden. Dazu gehören

- Wickeltisch
- Gläser
- Besprechungstisch für das Büro
- Passend dazu 10 Stühle
- Einbauherd mit Ceranfeld

Für die benötigte Mikrowelle werden noch Zusatzangebote eingeholt, damit diese möglicherweise kostengünstiger angeschafft werden kann.

BGM Struck stellt den Antrag die notwendigen Anschaffungen zu tätigen.

RH Prigge ergänzt den Antrag die Anschaffungen vorbehaltlich der Haushaltsplanungen und –beratungen zu tätigen.

Beschluss: einstimmig

TOP 8

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Gebührensatzung für die Benutzung des DGH in Hastedt/Worth und der Mehrzweckhalle siehe Anlage

RH Prigge führt aus, dass der Gebührentatbestand 2.2b) wie folgt formuliert werden könnte:

„die Nutzung der Räumlichkeiten für Veranstaltungen, die der Jugendförderung dienen, werden kostengünstiger/kostenlos zur Verfügung gestellt“

Dabei denkt RH Prigge an Förderungen wie z.B. Ballettunterricht, musikalische Früherziehung. Die Veranstalter könnten dann den Preisnachlass an die Eltern weitergeben, so dass auch den Kindern aus sozial schwächeren Familien zusätzliche Möglichkeiten in der Freizeit geboten werden könnten.

RH Prigge sieht darin weiterhin eine Möglichkeit das Dorfleben für die Kinder/Jugend lebendiger und attraktiver zu gestalten. Es handelt sich dabei um eine „kleine“ Jugendförderung und der Impuls „dass etwas im Dorf gemacht wird“.

RF Muschter stellt fest, dass der Multifunktionsraum über der Krippe bisher nicht vermietet wurde, aber dennoch von gewissen Gruppen kostenlos genutzt wird.

BGM Struck erklärt, dass dieser Raum öffentlich nicht vermietet werden kann (kein behindertengerechter Zugang möglich). Er wird lediglich von einer Vereinsgruppe genutzt, da an diesem Tag und kein anderer Raum zur Verfügung steht.

RF Frömming stellt fest, dass der Vorschlag von RH Prigge begrüßenswert ist. Jedoch sollten nur Kinder aus Hemsbünde Nutznießer dieser Regelung werden. Um entsprechende Kontrollmöglichkeiten zu haben, wäre es sinnvoll dem VA alle diesbezüglichen Veranstaltungen zu Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Folgender Satzungstext wird zur Beschlussfassung formuliert:

2.2b) für Veranstaltungen zur Förderung von Kindern in der Gemeinde Hemsbünde (z.B. Ballettunterricht, musikalische Früherziehung, kreative Workshops usw.) werden keine Nutzungsgebühren erhoben. Alle geplanten Veranstaltungen

werden zur Beratung und Beschlussfassung dem Verwaltungsrat der Gemeinde Hemsbünde vorgelegt.

RH Prigge merkt an, dass alle festgelegten Gebühren sehr günstig zu nennen sind. Die hohen Energie- und Unterhaltungskosten würden eine Erhöhung durchaus rechtfertigen. Denkbar wären z.B. für das DGH

kleiner Saal	60 €
großer Saal	100 € .

BGM Struck hält eine Vermietung dann für schwierig.

RH Hintelmann erfragt, ob mit der Vermietung Geld verdient werden soll.

RH Prigge hält die Kostendeckung für notwendig.

RH Brinker ergänzt, dass jährlich ein Zuschussbedarf in Höhe von 5000 bis 8000 € für das DGH besteht.

RF Muschter erklärt, dass damit auch die Unkosten für die Nebengebäude eingeschlossen sind.

RH Brinker stellt klar, dass dafür gesonderte Abrechnungen erstellt werden. Auch im Haushaltsplan werden die vermieteten Nebengebäude separat dargestellt.

RF Frömring erklärt, dass für die Vermietung des DGHs im jetzigen baulichen Zustand keine Erhöhung der Nutzungsgebühren gerechtfertigt ist. Die in der Satzung festgelegten Gebühren bleiben zunächst bestehen.

RH Prigge fordert auch eine Diskussion über die Erhöhung der Nutzungsgebühren der Mehrzweckhalle.

RH Philipp erläutert, dass eine Erhöhung „ins Blaue“ keinesfalls gerechtfertigt ist. Vielmehr müssen detaillierte Kostenaufstellungen vorliegen, um eine Kosten-Nutzenanalyse durchführen zu können.

RF Muschter schlägt vor, dieses Thema zunächst in den Faktionen zu erörtern.

BGM Struck regt an, eine entsprechende Kostenzusammenstellung in der Verwaltung zu erarbeiten, die dann allen Faktionen zur Durchsicht vorgelegt wird.

TOP 9

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- Die Gemeinde Hemsbünde wurde aufgefordert, sich an der **Nahverkehrsplanung** für die Jahre 2013-2017 zu beteiligen. Anregungen und/oder Verbesserungsvorschläge können an die Verwaltung gerichtet werden.
- Die Pressestelle der **Exxon-Mobil** hat mitgeteilt, dass eine Brackwasserleitung beschädigt ist. Eine Verunreinigung des Erdreichs wurde nicht festgestellt.
- Die **Pforte am Grünschnittsammelplatz** wurde entwendet. Eine entsprechende Anzeige gegen Unbekannt wurde bereits bei der Polizei gestellt.

- Morgen, am Freitag, dem 23.03. wird das neue **Holzkreuz** auf dem Friedhof in Hassel aufgestellt. BGM Struck appelliert an alle Ratsmitglieder während der Feier anwesend zu sein.

TOP 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen

- RF Muschter merkt an, dass es sich bei der Nahverkehrsplanung um die Darstellung aller Nahverkehrsverbindungen handelt; so auch die Einbindung der Schulbusse. Die Eltern werden aufgefordert, die Fahrzeiten im Hinblick auf den Beginn/das Ende der Schulstunden kritisch zu beurteilen. Alle notwendigen Informationen können auch im Internet auf der WeBSITE des Landkreises Rotenburg nachgelesen werden.

TOP 11 Bürgerfragestunde

Herr Voigt erfragt, wann das neue Holzkreuz auf dem Friedhof in Hassel aufgestellt wird.
BGM Struck erklärt, dass die Feierstunde um ^{15⁰⁰} beginnt.

Der Ausschussvorsitzende, Bürgermeister Struck, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 20.50 Uhr.

Anwesenheitsliste der Sitzung des Gemeinderates vom 22.03.2012

Brinker, Ludgerus

Brinker

Bömeke, Sven

Bömeke

Delventhal, Welf

Delventhal

Frömming, Barbara

Frömming

Heinecke, Thomas

Hintelmann, Martin

Hintelmann

Muschter, Carolin

Muschter

Philipp, Udo

Philipp

Prigge, Jens

Prigge

Schmeichler, Sieghart

Struck, Manfred

Struck

als Protokollführerin Astrid Ringleb

Astrid Ringleb